



FRÜHER WAR MEHR LAMETTA



Foto: Archiv

Elbtal (st) – „Früher war mehr Lametta“ aus dem Sketch „Weihnachten bei Hoppenstedts“ wurde 1978 erstmals in der ARD ausgestrahlt. Vicco von Bülow, besser bekannt als Lorient, sagte das Bonmot darin in seiner Rolle als „Opa Hoppenstedt“. Traditionell wird dieser Sketch noch heute alljährlich in allen Regionalsendern der ARD zu Weihnachten ausgestrahlt.

Die geflügelten Worte des unvergessenen Lorient haben wohl auch einen wahren Kern, der heute

weitaus mehr Bestand hat als im Jahr 1978. Denn in der Tat war früher mehr Lametta (am Weihnachtsbaum), aber dazu gleich mehr.

Neben dem zuvor genannten TV-Sketch „Weihnachten bei Hoppenstedts“ sollten auch die anderen Weihnachts-TV-Klassiker an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben. Lieben wir doch diesen „Kitsch“ und fiebern geradezu kindlich der Ausstrahlung im Fernsehen entgegen. So gehört es doch irgendwie zu Weihnachten dazu, auch wenn wir eigentlich die

geruhliche und besinnliche Zeit mit unseren Lieben verbringen möchten. Die eine oder andere Stunde vor der Flimmerkiste gönnen wir uns mit diesen Sketchen, Filmen oder Serien, die es gefühlt schon irgendwie immer zu geben scheint.

Wenn man schon die Titel liest, fällt das Schwelgen in Erinnerungen bereits ganz leicht. Weihnachtsstimmung kommt dann von ganz alleine auf. So wären hier ganz vorne dabei: „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“, „Der kleine Lord“ oder auch „Kevin – Allein zu Haus“. Die Liste ist unsagbar lang, hat doch jeder seinen eigenen unangefochtenen Favoriten. Mal mehr, mal weniger bekannt – mal eher lustig oder auch mal traurig. Ob es „Sissi“ ist, die uns an der ein oder anderen Stelle zum Weinen bringt oder die „Familie Heinz Becker“, bei denen es „alle Jahre wieder“ Zank um die „Christbaumschpitz“ gibt und bei denen man sich heimlich schon mal freudschämt. Das in jedem Jahr aufs Neue. So manch' Animationsfilm hat es gar in seiner Beliebtheit, nicht nur bei den Kleinen, rund um Weihnachten ganz nach oben geschafft. Hier sollten „Der Polarexpress“, „Der Grinch“ oder aber „Niko – Ein Rentier hebt ab“ unbedingt genannt werden. Ein amerikanischer Film, der bereits seit den 1990er Jahren immer wieder erneut vor dem TV-Gerät zu lautem Gelächter führt, heißt „Schöne Bescherung“ (mit Chevy Chase in der Hauptrolle). Wer ihn noch nicht gesehen hat, der sollte sich diesen mit Klamauk gespickten Kult-Klassiker einmal anschauen. Man muss ihn einfach lustig finden. Die

Aufzählung der filmischen Meisterwerke rund um Weihnachten ist lange, sehr sehr lange. Sie gehören dazu, wie der liebevoll geschmückte Weihnachtsbaum. Auch hier sind die Geschmäcker Grund verschieden, so wie die zuvor genannten Filme gänzlich unterschiedlich sind.

Was jedoch feststeht: Früher war mehr Lametta. So kann sich wohl jeder – lässt man die Kinder und Jugendlichen einmal außen vor – an den mit Lametta geschmückten Weihnachtsbaum erinnern. Heute ist dies wohl eher eine Seltenheit geworden. Für Kinder und Jugendliche könnte der Begriff „Lametta“ gar wie ein Fremdwort anmuten, ist es doch irgendwie in die Jahre gekommen. Unangefochten ist da wohl eher die Weihnachtskugel, die an einem schön geschmückten Weihnachtsbaum, so wie auch die Beleuchtung nicht wegzudenken ist. Früher waren es echte Wachskerzen die den Baum im wohligen warmen Wohnzimmer schmückten. Abgelöst sind diese seit Jahrzehnten in den meisten Haushalten durch die „elektrische Kerze“, inzwischen sogar ausgestattet mit LED und einer Hightech-Fernbedienung. Moderne Zeitgenossen gehen zwischen-



*„Im Grunde sind es immer die
Verbindungen mit Menschen, die
dem Leben seinen Wert geben.“*

Wilhelm von Humboldt

Nestler Orthopädie GmbH
Industriestraße 9a
65549 Limburg



T 06431 6646
E info@nestler-orthopädie.de

IMPRESSUM APROPOS ELBTAL

Herausgeber: Bürgerverein Elbtal e.V.

www.Buergerverein-Elbtal.de
Info@Buergerverein-Elbtal.de

Redaktion: Projektgruppe Elbtalzeitung des Bürgervereins

V.i.S.d.P.: 1. Vorsitzender Frank Schmidt
2. Vorsitzender Sebastian Zeiler

Erscheinung: Zum Anfang des Monats, 12 Ausgaben im Jahr

Auflage: 1.200 Exemplare

E-Mail: Redaktion@Buergerverein-Elbtal.de

Telefon: 06436 6433090

Produktion: Werbung + Druck Karsten Fritz
www.druckfritz.com

Material: Der Druck erfolgt auf umweltfreundlichem Papier.
Diese Zeitung finanziert sich ausschließlich durch
Anzeigen und ehrenamtliche Tätigkeit.

zeitlich sogar dem Kampf mit der kabelgebundenen Weihnachtsbaumbelichtung aus dem Weg. In diesen fortschrittlichen Haushalten ist jede einzelne Kerze mit einer Batterie ausgestattet. Das schont Pappas Nerven – ist es oftmals seine Aufgabe, das Gefecht mit der kabelgebundenen Weihnachtsbeleuchtung aufzunehmen. Wurde sie im Vorjahr doch nur rasch weggepackt.

Die Dame des Hauses plagt da eher die Frage: „Welche Farbe soll es in diesem Jahr sein?“. Hier ist dem Geschmack, der Mode und Phantasie keine Grenzen gesetzt. Es muss einfach nur gefallen. Der „restliche“ Baumschmuck ist quasi Familiensache. Ob selbstgebasteltes aus Schule oder Kindergarten, die klassischen Strohsterne, aus Holz gefertigter Weihnachtsbaumschmuck, das klassische Engelshaar, die Girlande oder vielleicht doch Lametta. Hiervon darf es – wie beim Metzger – ruhig auch etwas mehr sein. Liegen doch die Zeiten, in denen das Lametta aus Gründen der Sparsamkeit gebügelt werden musste, lange zurück.

Auch ist das „Verpflanzen“ bzw. Einbohren von Zweigen, so wie es Opa immer gemacht hat, Geschichte. Ganz zu schweigen davon, dass in Nacht- und Nebelaktionen Bäume aus dem Staatsforst geklaut werden mussten. War früher das Geld doch mehr als knapp. Ausgeschlossen jedoch der Verzicht auf den Weihnachtsbaum – allein schon aus Liebe zu den Kindern. Was blieb einem also anderes übrig, als sich in eine „rechtliche Grauzone“ zu begeben. In manchen Gegenden, gerade auf dem Land, gab es zudem auch schlicht

keine Bäume zu kaufen. In der Regel war es damals lediglich eine einfache Fichte, die die gute Stube an den Weihnachtsfeiertagen schmückte. Heute sind die Ansprüche, wie auch bei allem anderen, größer geworden. So steht inzwischen in 80 % aller Haushalte eine Nordmantanne. Die klassische Fichte hat inzwischen nahezu ausgedient. Zu den restlichen 20 % gehören die Fraser-Tanne, Kolorado-Tanne, Douglasie, Nobilis-Tanne, die Serbische Fichte oder eine Blaufichte, die im Volksmund gerne als Edeltanne bezeichnet wird.

Viele Familien stellen inzwischen ihren Weihnachtsbaum bereits zu Beginn der Adventszeit in ihre Wohnzimmer. Sicher spielt hier der Gedanke, dass doch die Vorweihnachtszeit die schönste Zeit des Jahres ist, eine große Rolle. Denn, wir kennen es ja alle, haben die Festtage mit dem Heiligabend erst einmal begonnen, sind sie – ehe man sich's versieht – schon wieder vorbei.

Auch wenn Weihnachten das Fest der Feste ist, sollten wir beherzigen, was wirklich wichtig ist. Ganz sicher ist es nicht die Deko, die noch perfekter sein soll wie im Vorjahr. Hier kann zudem gelten: Weniger ist oft mehr. Auch ist es wohl nicht das noch festlichere Weihnachtsessen.



Foto: S. Thiel

Strahlende Kinderaugen, Gemütlichkeit und Zufriedenheit sind sicher nicht von diesen Dingen abhängig. Schalten wir schlicht mal einen Perfektionsgang herunter, verzeihen wir uns und der Natur kleine Unperfektheiten und genießen einfach die wunderschöne Zeit mit unseren Liebsten.

Das Büchereiteam sagt Dankeschön

Elbtal (Hildegard Zimmer) – Das Jahr neigt sich zu Ende, der Dezember ist schon da. Ein schöner, geheimnisvoller Monat, draußen ist es kalt, drinnen warm und kuschelig. Wie schön ist es da, mit einem Buch in der Stube zu sitzen, sich in entfernte Welten entführen zu lassen und dabei ganz nebenbei die Wartezeit auf Weihnachten zu verkürzen.

Der Dezember ist aber nicht nur ein Monat für Geschenke und Überraschungen, sondern auch ein warmherziger Monat um **Dankeschön** zu sagen und gute Wünsche weiterzugeben: **Herzlichen Dank** an alle großen und kleinen Besucherinnen und Besucher der Bücherei, an alle, die die Bücherei durch Mithilfe, Spenden, Unterstützung in jedweder Art fördern und ihr zugetan sind. Durch die großzügige Unterstützung der Gemeinde Elbtal konnten ein weiteres Buchregal und Ausstattungen zur Buchpräsentation erworben werden. Die Mittel der Pfarrgemeinde wurden in neue Medien investiert und durch das Soforthilfeprogramm „Vor Ort für Alle“ des Deutschen Bibliotheksverbands

e.V. (dbv), das durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) im Rahmen des Programms „Kultur in ländlichen Räumen“ gefördert wird und dessen Mittel aus dem Bundesprogramm „Ländliche Entwicklung“ (BULE) des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft stammen, konnten iPads, Konsolen und Konsolenspiele angeschafft werden. **Vielen Dank** dafür.

Das Büchereiteam sagt **Dankeschön** und wünscht eine friedliche Weihnachtszeit, frohe Weihnachtsfeiertage sowie ein glückliches, gesundes und zufriedenes Jahr 2023.

Gerne sagen wir auch persönlich **herzlichen Dank** zu den Öffnungszeiten der Bücherei im Pfarrheim Dorchheim, Kirchstraße 2, dienstags von 16:00 bis 17:00 Uhr, freitags von 17:30 bis 18:30 Uhr und sonntags von 10:00 bis 10:45 Uhr (außer am 25. Dezember und an Neujahr).



coole Kinderbrillen
gut fair günstig

2x in Ihrer Nähe

Optik am Rathaus - Rennerod
Hauptstraße 57 - Tel. 02664 999705

Brille Winter - Becker - Westerbürg
KOCH-Tiergartenpassage - Tel. 02663 2943036
www.brillenkultur.de - meinebrille@gmx.de

Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

R+V

**Gemeinsam ist alles schöner:
Erst recht an Weihnachten.**

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen im Jahr 2022 und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2023.

Niklas Fuhr
Generalagentur der R+V Versicherungsgruppe
Hauptsitz: Hauser Straße 8, 65627 Elbtal-Elbgrund, Tel.: 06436-6078982
Servicebüro: Diezer Straße 2, 65549 Limburg an der Lahn, Tel.: 06431-5975756
Mobil: 0163-4888912
E-Mail: Niklas.Fuhr@ruv.de
www.Niklas-Fuhr.ruv.de

Du bist nicht allein.



Fotos: A. Zuber

Unsere Kindergartenkinder als Kartoffelbauern

Elbtal (Aileen Zuber) – Die Kinder des Kindergartens Sonnenblume/St. Josef freuten sich sehr, als es hieß: „Wir dürfen dieses Jahr wieder bei Familie Parsche Kartoffeln ernten!“ Die Kinderaugen strahlten, als sie sich an die Kartoffelernte des vergangenen Jahres erinnerten, wie erfolgreich sie waren und wie viel Spaß sie bei der Ernte hatten.

Am 1. November 2022 war es dann so weit, mit Gummistiefeln, Matschhosen und Eimern ging der Fußmarsch zum Kartoffelfeld in Elbgrund los. Manche Kinder hatten sogar richtige Arbeitshandschuhe dabei! Dort angekommen, erwartete uns schon Jessica Parsche auf dem Feld. Sie stand vor einem Traktor mit Pflug und daneben stand ein weiterer mit ei-

nem riesigen Anhänger. Ob es uns gelungen ist, den Anhänger mit Kartoffeln zu beladen?!

Die Kinder staunten, als der Traktor mit dem Pflug die Kartoffeln aus der Erde in die Luft schleuderte. Kaum war der Traktor stehengeblieben, rannten die Kinder unaufhaltsam mit ihren Eimern los, um die Kartoffeln zu ernten.

Die Kinder waren so schnell, dass Jessica nach nur kurzer Zeit immer wieder den Traktor starten musste, um eine neue Kartoffelreihe zu pflügen. Voller Begeisterung und Elan fanden die Kinder Kartoffeln in den verschiedensten Größen und Formen. Da alle Kinder so fleißig geholfen haben, bekamen sie von Jessica Parsche noch eine Süßigkeit als Belohnung.

Dann traten wir wieder gut gelaunt unsere Rückkehr in die Kita an.

Und ja, wir haben es geschafft, den Anhänger mit unzähligen Kartoffeln zu beladen!

Wir freuen uns schon jetzt, wenn Familie Parsche unsere geernteten Kartoffeln gereinigt in den Kindergarten bringt. Dann werden wir ganz viele leckere Gerichte aus unserer eigenen Ernte zubereiten und anschließend gemeinsam verspeisen.

Wir möchten uns hiermit noch mal recht herzlich bei Jessica und ihrer Familie für die lebensnahe und erlebnisreiche Kartoffelernte bedanken, die sie den Kindern hiermit wieder ermöglicht hat.



Wünsche werden wahr: „Es war ein Traum“

Hadamar (Heike Lachnit) – Es ist schon eine Weile her, seit die 69-jährige Sabine Stähler einen großen Wunsch erfüllt bekam. Und noch immer strahlt sie, wenn sie daran zurückdenkt.

Sabine Stähler hat Lungenkrebs und wohnt im Hospiz ANAVENA in Hadamar. Sehr gerne wollte sie nochmal den Opelzoo in Kronberg besuchen. Vor allem die Erdmännchen haben es ihr angetan und sehr gerne wollte sie diese nochmal sehen. Dass sie so viel mehr erleben würde, hat sie sich nicht ausmalen können. Dank des Projektes „Wünsche werden wahr“, eine Kooperation zwischen dem DRK-Kreisverband Limburg und dem Lions Club Limburg-Domstadt, konnte ihr dieser Wunsch erfüllt werden. Helmut Petri vom DRK KV Limburg koordiniert die Wünsche und war auf der Fahrt mit dabei. Ein großer Dank ging von Sabine Stähler auch an ihn. Er habe sie durch den ganzen Park geschoben, und dies sei bei all den Kurven und Steigungen nicht immer einfach gewesen.

Doch es war nicht nur einfach ein Zoobesuch. Über zwei Stunden gab ihnen ein Diplombiologe und Pädagoge Einblicke in die Tierwelt, wartete mit interessanten Fakten auf und ermöglichte tierische Begegnungen, die man nicht alltäglich hat. „Wir durften Stachelschweine füttern, die extra dafür geweckt wurden“, erinnert sich Stähler, „und ich durfte Kattas streicheln.“ Ihre Augen leuchten beim Erzählen.

Doch nicht nur für den Zoobesuch ist sie voll des Lobes. Auch den „Wünsche werden wahr“-Wagen lobt sie. Dieser habe eine schöne Innenausstattung und sie habe sehr bequem gesessen. Nach dem Zoobesuch ging es noch auf den Feldberg. Die aus Hahnstätten stammende Krebspatientin war in ihrem Le-



ben noch nicht auf dem Feldberg gewesen und hatte große Freude an der Aussicht. Insgesamt war es für sie ein tolles Erlebnis und sie ist froh, dass es solche Möglichkeiten gibt. Alleine die Fahrt mit dem Wagen durch Ortschaften, durch die sie selbst viele Jahre gefahren ist, war für sie ein Erlebnis, welches sie nicht loslässt. Dies sei für sie ein Highlight am Rande gewesen. Ihr Wunsch, noch einmal die Erdmännchen zu sehen, ging in Erfüllung und weit darüber hinaus.

Seit dem 1. Juli 2020 ist das Projekt „Wünsche werden wahr“ am Start, doch durch die Pandemie war es gar nicht in dem Umfang möglich, wie geplant. Doch so langsam kommen mehr und mehr Wünsche. Bereits am Samstag darauf war Helmut Petri wieder unterwegs. Ein Patient im Hospiz, ein großer BVB Dortmund-Fan, wollte das Spiel Dortmund gegen Schalke sehen.

Wer sterbenskrank ist und einen Wunsch hat, kann sich gerne an das Team vom DRK wenden unter 06431 919100 oder per Mail unter www.wuensche-werden-wahr.com.



Aktivus Rüdiger Mons
Praxis für
PHYSIOTHERAPIE & SPORTPHYSIOTHERAPIE

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Lymphdrainage
- Betreutes Gerätetraining
- Neurologische Therapie
- KinesioTaping
- Sportphysiotherapie
- Massage
- Hausbesuche
- Personal Training
- uvm.

Wir sagen Danke für ein tolles Jahr und freuen uns auf das nächste mit Ihnen!

Im Eichwald 1
65599 Frickhofen

Tel.: 06436 949205 0
Fax: 06436 949205 1
Mobil: 0162 316112



... über 30 Jahre Erfahrung!

-  **Ankauf zu aktuellen Tagespreisen**
-  **Wertermittlung durch Spektralanalyse**
-  **Von Zahngold bis Schmuck**
-  **Bundesweiter Ankauf**



Gymnasiumstr. 10 | 65589 Hadamar | 06433-9490030 | info@st-team.de | st-team.de

Palliativnetzwerk Limburg-Weilburg e.V. fördert Musiktherapie im ANAVENA Sicherung der Musiktherapie für die Bewohnerinnen und Bewohner im Hospiz

Hadamar (Clemens von Dressler) – Mit einer Spende von 2.000 EUR sichert das Palliativnetzwerk Limburg-Weilburg e.V. die wichtige Musiktherapie im Hospiz ANAVENA in Hadamar. „Wir sind dankbar, in unserem Landkreis ein Hospiz mit so einer herausragenden Qualität zu haben“, betont Peter Jefremow, 1. Vorsitzender bei der symbolischen Spendenübergabe an die Hospizleiterin Christiane Stahl. Er wisse um die Bedeutung der Musik für die Bewohnerinnen und Bewohner, die eine Form der Kommunikation ermöglicht, die durch Worte alleine nicht möglich ist.

„Die Musik weckt Erinnerungen und Gefühle, beispielsweise an einen besonders glücklichen Tag, die Hochzeit der Kinder oder einen unvergesslichen Urlaub. Die Musik und Klänge lösen Ängste und entspannen. Aus unserer Hospizarbeit ist die Musiktherapie nicht wegzudenken“, so Christiane Stahl. „Ich bin dem Palliativnetzwerk Limburg-Weilburg e.V. sehr dankbar für die tiefe Verbundenheit mit unserem Haus und unserer Arbeit. Gemeinsam mit meinem Team freue ich mich, dass die Musiktherapie für die nächste Zeit nun wieder finanziell gesichert ist“.

Einmal in der Woche kommt die Musiktherapeutin Doris Mill aus Limburg ins ANAVENA um mit und für die Bewohnerinnen und Bewohner Klavier zu spielen und zu singen. Diese bei den Bewohnerinnen und Bewohnern, aber auch Angehörigen, sehr nachgefragte Form der Begleitung wird nicht über die Kranken- und Pflegekassen finanziert, sondern ist nur über Spenden möglich. „Wir sind froh, diese nun für die nächste Zeit weiter zu ermöglichen“, so Peter Jefremow.



Foto: Anavena

Das Palliativnetzwerk Limburg-Weilburg e.V. bietet eine Vielzahl an Hilfestellungen an und unterstützt darüber hinaus die palliative Arbeit in der Region. Dieses große Angebot an Unterstützung hat der Verein auch beim Tag der Selbsthilfe in Limburg Anfang Oktober mit einem Informationstisch interessierten Besucherinnen und Besucher zugänglich gemacht.



Liebe Kunden,

Larissas Fußpflege Studio wünscht Euch und Eurer Familie ein schönes Weihnachtsfest.

Ich bedanke mich herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr.

Ich wünsche Euch eine erholsame Zeit und ein gesundes neues Jahr, denn nur mit gesunden

Füßen können wir gemeinsam in ein frohes und erfolgreiches Jahr gehen.



**Larissas Fusspflege
Studio**

TEL: 06436/9492915
MOBIL: 0170/6267367

Larissa Oldenburger Ringstrasse 15

E-Mail:
larivoll16@gmail.com

65627 Elbtal-
Heuchelheim

Lotto & Tabak-Shop
Heike Nonn
wünscht allen Elbtaler Bürgern,
Freunden und Bekannten
Frohe Weihnachten
und ein gesundes und erfolgreiches
Jahr 2023

Heike Nonn
An der Eisenbahn 1 · 65599 Frickhofen
Presse, Schul- und Bürobedarf, Fan-Artikel,
Deko- und Geschenkartikel
☎ 06436-284836 • Fax: 06436-284836



Von links nach rechts: Eva Hölzer, Magdalena Daum, Christiane Stahl, Katharina Jeuck.

Frauengemeinschaft Waldbrunn-Lahr unterstützt ANAVENA Lokale Spenderinnen fördern Hospiz mit 300 Euro

Hadamar (Clemens von Dressler) – Es ist ihnen eine Herzensangelegenheit: Die Frauengemeinschaft Waldbrunn-Lahr überreichte einen symbolischen Spendenscheck über 300 Euro an die Hospizleiterin Christiane Stahl. In Hadamar informierten sich drei Vertreterinnen des Vorstands, Katharina Jeuck, Eva Hölzer und Magdalena Daum über die Hospizarbeit im ANAVENA.

„Wir finden, dass diese Arbeit wichtig für alle ist. Man weiß nie, was im Leben passiert. Und gerade in dieser Lebensphase möchte man sich und seine Lieben gut umsorgt wissen. Das Hospiz ANAVENA hat einen sehr guten Ruf und auch viele unserer Vereinsmitglieder hatten bereits Berührungspunkte mit der Einrichtung. Verbunden mit dem Wunsch, neben dem Ahrtal auch lokal zu unterstützen, war uns schnell klar, dass wir das Hospiz ANAVENA in diesem Jahr fördern möchten“, so Magdalena Daum bei der Spendenübergabe.

Christiane Stahl dankte den Vertreterinnen des Vorstands für ihr Kommen und ihr Engagement: „Es freut mich sehr, dass die Hospizarbeit so tief mit unserer regionalen Gesellschaft verknüpft ist und auch die Notwendigkeit der Förderung unseres Hospizes gesehen wird. Wie alle Hospize tragen wir uns zu 95% aus öffentlichen Mitteln, die restlichen 5% müssen wir durch Spenden finanzieren. Dass die Frauengemeinschaft Lahr in diesem Jahr auch unser Hospiz ANAVENA fördert, freut uns und ich danke allen Mitgliedern für diese Unterstützung“.

Bei der symbolischen Spendenübergabe erfolgte auch eine Einladung von Christiane Stahl an alle Mitglieder der Frauengemeinschaft Waldbrunn-Lahr für eine ausführliche Hospizführung. Diese wurde gerne angenommen und soll 2023 im größeren Kreis stattfinden.

Wüst
Bedenkenlos Wüst fahren.

Auto Wüst GmbH
Hauptstraße 28, 56459 Kölbingen
Tel. 02663 9879930, www.bmw-wuest.de

Tombola bei „Schloss der Engel“

Das Hospiz ANAVENA wird bei „Schloss der Engel“ am **Sonntag, 4. Dezember 2022 von 13:00 – 21:00 Uhr** eine Tombola durchführen.

Zu gewinnen gibt es tolle Gutscheine von Unternehmen aus der Region sowie Sachpreise.

Jedes Los ist aber bereits ein Gewinn, denn der Erlös kommt zu 100% dem Hospiz zugute.

Gemeinsame Aktion: Elbtaler Jugendliche basteln Laternen mit Kindergartenkindern

Elbtal (Hanna Kröller) – „Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir...“ In diesem Sinne stellte der Jugendraum Elbtal eine tolle Aktion mit dem Kindergarten Sonnenblume/St. Josef auf die Beine, und so hieß es in diesem Jahr: ran an den Kleister! Einige junge Elbtaler nahmen sich in ihrer Freizeit die Zeit, um mit den Kindergartenkindern Laternen für St. Martin zu basteln. Dazu mussten zunächst vor den Ferien einige Vorbereitungen getroffen werden... An insgesamt zwei Nachmittagen trafen wir uns bei Musik und kleinen Naschereien in der Kita St.



Josef und sammelten fleißig Ideen, klebten, schnitten, malten auf und und und. Abgesehen davon war es für die Jugendlichen ein schönes Erlebnis, sich in den Räumlichkeiten der Kita umzusehen, besonders für diejenigen, die als Kind selbst in der Einrichtung betreut worden waren. Es kamen viele Gespräche über die damalige Kita-Zeit auf, und die Jugendlichen schwelgten in schönen Erinnerungen.

Während des Ideensammelns stand ziemlich schnell fest: „Wir wollen nachhaltige Laternen basteln und der Umwelt etwas Gutes tun!“ Von daher entschieden wir uns dazu, verschiedene Laternen aus PET-Flaschen zu basteln. Zur Auswahl standen ein Drache, Peppa Pig, eine Eule sowie eine bunte Schnipsel-Laterne.

Nach einem Elternbrief und einer Anmelde-liste meldeten sich zu unserer Freude knapp 30 Kinder an. In Rücksprache mit Aileen Zuber konnten die Materialien der Kita verwendet werden, was uns einiges an Zeit und Geld ersparte. An dieser Stelle nochmal vielen Dank dafür!

Nach zahlreichen Vorbereitungen war es dann am 24.10.2022 so weit, und sowohl die Kinder als auch die Jugendlichen waren voller Vorfreude. Um 13 Uhr ging es mit der ersten Gruppe los. In Achtergruppen, die wir zuvor eingeteilt hatten, um bessere Übersicht zu erhalten, gingen wir dann in den St. Josef-Kindergarten. Dort angekommen, durften sich die Kinder für eines der vier Motive entscheiden, und dann hieß es auch schon rein in den Malerkittel und an den Kleister: fertig, los!

Nachdem die von den Kindern mitgebrachten Flaschen motivweise zurechtgeschnitten worden waren, schnappte sich jeder Jugendliche ein Kind, um sich dann gemeinsam mit diesem an die Arbeit zu machen. Die vielen Schnipsel aus Transparentpapier mussten nun auf der Flasche befestigt werden. Das geht natürlich am besten mit Kleister und macht auch noch viel Spaß! Nach anfänglicher Euphorie merkten einige Kinder dann, dass es doch ganz schön viel Arbeit ist, die ganze Flasche mit Schnipseln zu bekleben. Umso stolzer sind sie nun auf ihre Ergebnisse. Im nächsten Schritt durften die bereits aufgemalten Schablonen ausgeschnitten und bemalt werden. Auch das war eine ganz schöne Fummelarbeit, aber die Kinder machten das toll! Da der

Kleister über Nacht trocknen musste, konnte die Laterne erst am nächsten Tag fertiggestellt werden.

Um eine optimale Haltbarkeit zu erlangen, entschieden wir uns für Heißkleber, wobei dieser Schritt aus Sicherheitsgründen ohne die Kinder am nächsten Mittag stattfand. Besser so, denn wir hatten danach ganz schön heiße Flossen!

Mit großer Freude und strahlenden Augen durften die Kinder, die am Nachmittag noch da waren, ihre Laternen entgegennehmen und mit nach Hause nehmen. Die anderen Kinder entdeckten sie dann am nächsten Morgen als Überraschung in ihrem Fach.

Alles in allem war das Laternenbasteln eine richtig

schöne Aktion. Die Kindergartenleiterin Aileen Zuber bestätigte dies: „Die Laternenbastel-Aktion war eine riesige Bereicherung für alle Beteiligten. Es war so schön zu sehen, wie viel Spaß die Jugendlichen zusammen mit den Kindern beim Laternenbasteln hatten und wie begeistert die Kinder von den Jugendlichen waren! Ich hoffe, dass wir weitere Aktionen gemeinsam planen und umsetzen können und somit das Gemeinschaftsleben zwischen den Kindern und Jugendlichen in unserer Gemeinde gestärkt wird. Vielen Dank an alle Jugendlichen und an Hanna Kröller, die alles organisiert und gemanagt hat!“

In diesem Sinne freuen wir uns auf einen schönen Martinsumzug und hoffen darauf, einige der selbstgebastelten Laternen entdecken zu können!

Eine Familie bedankte sich in Form einer Naschtüte und einer Karte bei den Elbtaler Jugendlichen: „Danke, dass ihr euch die Zeit nehmt, mit meinem Sohn und den anderen Kindern Laternen zu basteln.“ An dieser Stelle möchten wir uns auch bei all den Eltern, die diese Aktion unterstützt haben, herzlich für ihr Vertrauen bedanken!

Wir freuen uns sehr auf weitere Aktionen mit dem Kindergarten Sonnenblume/St. Josef!



Fotos: H. Kröller



Beseitigung und Entsorgung des Eichenprozessionsspinners!

Baum- und Gartenpflege
...alles im grünen Bereich

Spezialfällungen / Grünschnittentsorgung
Baumgutachten / Baumkontrollen
Hecken- und Gehölzschnitte
Pflanzarbeiten / Entrümpelungen
Hausmeisterdienste
Winterdienst

Baumpflege Kraus
Am grünen Hang 14 · 65594 Runkel
Anfahrt und Beratung kostenlos **Tel. 06431 216934**
www.allesimgruenenbereich.org



Bestattungen Schardt
Schieferstr. 19-21, 65620 Waldbrunn-Hintermeilingen

Erfahrung ~ Kompetenz ~ Vertrauen

Tag & Nacht dienstbereit,
auch an Sonn- u. Feiertagen
sind wir für Sie da.

**(06479)
1481**

Schardt
Bestattungen

www.bestattungen-schardt.de





Fotos: A. Zuber

Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind...

Dorchheim (Aileen Zuber) – Am 10. November 2022 fand nach drei Jahren endlich wieder unser langersehntes Martinsfest in der Kirche St. Nikolaus statt. Es war bemerkenswert zu sehen, wie voll die Kirche war und wie viele bunte und wunderschöne Laternen leuchteten. Wir, der Kindergarten Sonnenblume/St. Josef, bereiteten den Gottesdienst gemeinsam mit Kaplan Simon und Pfarrer Jochemczyk vor.

Angefangen hat der Gottesdienst um 17 Uhr mit dem allseits bekanntem „St. Martins Lied“. Nach der Begrüßung durch Kaplan Simon und Pfarrer Jochemczyk führten die diesjährigen Vorschulkinder ein Rollenspiel zu dem Lied „Ein armer Mann“ vor. Die Kinder konnten sich sehr gut in die Rolle des Soldaten St. Martin und des armen Bettlers versetzen und ihnen gelang dadurch eine sehr gelungene Aufführung! Daraufhin folgten Fürbitten von den Kindergartenkindern, in denen es darum ging, so zu werden wie St. Martin, anderen Menschen Gutes zu tun. Nach dem Gebet und Segen durften alle Kinder nach vorne treten, ihre Laternen anschalten und gemeinsam das Lied „LichterKinder“ singen. Dabei ging das Licht der Kirche aus und die Laternen leuchteten mit voller Kraft in der Dunkelheit. Dieser Anblick verschaffte einigen von uns Gänsehaut.

Im Anschluss ging der Martinsumzug los, der von St. Martin und seinem Pferd zur Musik von den Elbtalmusikanten begleitet wurde. Die Feuerwehr kümmerte sich um das Martinsfeuer, an dem sich alle mit einem warmen Getränk und Würstchen aufwärmen konnten. Die St. Martinsbrezeln durften natürlich auch nicht fehlen und waren in jeder Kinderhand zu finden.

Es war ein sehr schöner und gutbesuchter Abend und wir sind froh, dass er dieses Jahr wieder in dieser Form stattfinden konnte!



INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

Öffnungszeiten des Rathauses von Weihnachten bis Neujahr

Die Gemeindeverwaltung bleibt **vom 27. Dezember bis einschließlich 30. Dezember 2022** auf Grund von Energiesparmaßnahmen **geschlossen**.

Das Standesamt erreichen Sie in dringenden Fällen unter der folgenden Notfall-Rufnummer:

0171 9111533

Bei Störungen der Trinkwasserversorgung außerhalb der Dienstzeiten des Rathauses ist der Notfall- und Rufbereitschaftsdienst wie folgt telefonisch zu erreichen:

0160 6227079

Der Notfall- und Rufbereitschaftsdienst der Abwasserversorgung ist außerhalb der Dienstzeiten des Rathauses wie folgt telefonisch zu erreichen:

0171 9120050

Es wird höflich um Beachtung gebeten.

AbleSEN der Wasserzähler

Auch in diesem Jahr wurden wieder Ablesekarten verschickt. Diese können ausgefüllt in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung eingeworfen oder postalisch zugesendet werden.

Alternativ haben Sie die Möglichkeit, Ihren Zählerstand online zu erfassen. Die Anmeldung erfolgt über den auf der Ablesekarte aufgedruckten QR-Code oder über unsere Homepage.

Die Zählerstände müssen bis spätestens **16. Dezember 2022** bei der Gemeindeverwaltung vorliegen, ansonsten muss der Wasserverbrauch geschätzt werden.

Sollten Sie Rückfragen haben, können Sie die Sachbearbeiterin, Frau Annalisa Gruner, zu den üblichen Dienstzeiten unter 06436 9446-14 erreichen.

Bundesweiter Warntag am Donnerstag, 8. Dezember 2022, 11:00 Uhr

Am 10. September 2020 fand ein bundesweiter Warntag statt. An diesem Tag wurden erstmals in allen Bundesländern die Sirenen gleichzeitig ausgelöst und der gesamte Warnmittelmix durch das BBK (Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe) getestet. In diesem Zusammenhang zeigte sich, dass hinsichtlich der Warnmedien und der damit erreichten Bevölkerungszahl noch deutliche Optimierungsbedarfe bestehen.

Deshalb findet am **8. Dezember 2022 um 11:00 Uhr** der nächste bundesweite Warntag statt.

Geplant ist die zentrale Auslösung der Sirenen, diesmal aber nicht mit dem Ton für einen „Feueralarm“ der zweimal unterbrochen ist, sondern mit dem Ton „Warnung der Bevölkerung“. Dieser Ton ist ein 1-minütiger auf- und abschwellender Heulton. Außerdem werden die an das modulare Warnsystem angeknüpften internetbasierten Warnmittel wie z.B. HessenWarn oder NINA ausgelöst, aber auch Werbetafeln erscheinen oder gar der Rundfunk sein Programm unterbrechen.



#Warntag2022

WIR WARNEN DEUTSCHLAND

08. Dezember 2022

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

In der November-Ausgabe von apropos Elbtal ist auf Seite 8 der Bericht

„Der Dietkirchen-Deal Neue alte Spielebene für die Kita Dorchheim“

veröffentlicht, welcher von einer Privatperson, die in der Villa Pappelheim im Ortsteil Hangenmeilingen wohnt, verfasst wurde.

In diesem Bericht ist u.a. aufgeführt, dass eine im Kindergarten Dietkirchen „ausgemusterte“ Spielebene von 6 Bewohner*Innen der Villa Pappelheim eigenständig in Dietkirchen abgebaut, abtransportiert und in der Villa Pappelheim wieder aufgebaut wurde.

Weiterhin ist in diesem Artikel aufgeführt, dass auch

„der Abtransport der Spielebene für die Kita Sonnenblume im Übrigen ebenfalls ausschließlich durch das private Engagement von Vätern mit Autos und Anhängern erfolgte. Die Gemeindeverwaltung hatte keine Kapazitäten an Helfern oder geeigneten Fahrzeugen übrig, was angesichts der Tatsache, dass hier viel Geld gespart wurde, wirklich schade ist.“

Diese Aussage entspricht leider nicht den Tatsachen und ist somit auch nicht richtig.

Richtig ist unter anderem, dass auch Mitglieder der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Elbtal bereits schon am 5. Oktober zur Verfügung standen, das Spielgerät abzubauen und mit privaten Fahrzeugen der Feuerwehreinsatzkräfte von Dietkirchen nach Dorchheim zu transportieren um dies dann im Kindergarten in Dorchheim wieder aufzubauen.

Auch hätte seitens der Mitarbeiter des Bauhofes ab dem 17. Oktober die Möglichkeit bestanden, das Spielgerät zu holen.

Ferner hatte sich sogar der am 1. Juli dieses Jahres neu eingestellte Bauhofleiter angeboten die Spielebene abends in seiner Freizeit in Dietkirchen abzuholen.

Leider stellt dieser von einer Privatperson verfasste Bericht „Die Gemeindeverwaltung“, wer auch immer damit in den Augen der Verfasserin gemeint sein mag, in einem ungerechtfertigten „sehr schlechten Licht“ dar und dies bedarf somit der Richtigstellung.

Elbtal, im November 2022

Joachim Lehnert
Bürgermeister



Weihnachtsbäume

Frisch aus eigenen Kulturen in reicher Auswahl:

Nordmantannen

Blaufichten

Glukwein gratis
sowie Schnittgrün für Ihre
Advents- und Weihnachtsdeko



Baumschule THIEL · Am Steinchen 5 ·
65627 Elbtal-Hangenmeilingen

Tel. 06436-4886 · Fax 06436-949 628 · E-Mail: Baumschule.Thiel@gmail.com



Fotos: A. Parsche

Lokalschau (Offene Schau) 2022 und Glühnische Männer beim Kleintierzuchtverein H 134

Elbgrund (Andrea Parsche) – In diesem Jahr am 12. und 13. November 2022 konnte der Kleintierzuchtverein H 134 Elbgrund wieder eine erfolgreiche Lokalschau durchführen. Die Züchterinnen und Züchter waren sehr erfreut, dass sie in diesem Jahr wieder ihre Tiere der Öffentlichkeit präsentieren konnten. Zur Eröffnung wurden durch die Ausstellungsleiterin Andrea Parsche die Zuchtfreunde, Ehrengäste und Gäste des Kleintierzuchtvereins begrüßt. Zu den Ehrengästen zählte der Landrat Hr. Köberle, der Landtagsabgeordnete Hr. Veyhelmann, der kommissarische 1. Vorsitzende des Kreisverbandes Hr. Manuel Seel, der 1. Vorsitzende der Gemeindevertretung Hr. Thomas Fröhlich, der 1. Beigeordnete Hr. Joachim Becker, die Kreistagsabgeordnete Irmgard Claudi und auch Bürgermeister Lehnert reihte sich in die

Reihe der Ehrengäste ein und übernahm sehr gerne die Schirmherrschaft für die Veranstaltung.

In diesem Jahr konnten wir 86 Tiere der Schau zuordnen. Die Preisrichter waren Edgar Kunz, der die Tiere zum letzten Mal bewertete, da er mit 83 Jahren in den verdienten Ruhestand geht, und Reinhard Pötz. Sie gaben den Züchtern wieder gute Tipps, wie es bei der Zucht weiterlaufen sollte. Die Preisrichter und auch die Züchter waren sehr zufrieden mit den züchterischen Ergebnissen. 1. Vereinsmeisterin mit der Rasse „Schwarze Wiener“ wurde Jessica Parsche mit 384,5 Punkten. 2. Vereinsmeister mit der Rasse „Rote Neuseeländer“ wurde Leonard Habel mit 384,0 Punkten und 3. Vereinsmeisterin mit der Rasse „Helle Großsilber“ Andrea Parsche mit 381,5 Punkten.

Die beste Häsin der Schau hatte die ZGM Mackewitz und den besten Rammler der Schau hatte Constanze Raschke, die beide als Gastaussteller da waren.

Weitere Gastaussteller waren Edmund Gorski mit der Rasse „Deutsche Großsilber“, schwarz mit 96,0 Punkten und ZGM Kottas/Heftrich mit der Rasse „Alaska“ mit 97,0 Punkten.

Vom H 134 Elbgrund haben noch folgende Züchter ausgestellt:

- *Thomas Fröhlich mit der Rasse „Alaska“ errang 96,5 Punkte.*
- *Steffen Parsche erreichte mit der Rasse „Graue Wiener“ 96,5 Punkte.*

Frohe Weihnachten!

Jakob Wagner

Inh. Ursula A. Wagner

Kirchstr. 1 · 65627 Dorchheim

Fon: 0 64 36 . 42 86

Fax: 0 64 36 . 94 16 97

Heizöl • Kohlen • Düngemittel
Gartenbedarf • Speisekartoffeln

Container- & Baggerverleih



- Viktor Arnold mit der Rasse „Rheinische Schecken“ kam auf 95.0 Punkte.
- Leonard Habe errang mit der Rasse „Rote Neuseeländer“ 97.0 Punkte sowie mit der Rasse „Helle Großsilber“ ebenfalls 97.0 Punkte.
- Andrea Parsche erreichte mit der Rasse „Helle Großsilber“ 96.5 Punkte.
- Jessica Parsche kam auf 96.5 Punkte mit der Rasse „Schwarze Wiener“.
- Bei der Jugend stellte für den Kleintierzuchtverein H 134 Emily Arnold aus. Sie errang mit ihrer Rasse „Blaue Wiener“ 381,0 Punkte und wurde Jugendvereinsmeisterin.

Am Samstag, 12. November fand ab 15 Uhr die Aktion „Glühnische Männer“ im DGH Elbgrund statt. Bei 29 Anmeldungen kamen sogar 35 Kinder mit ihren Eltern. Für die Kinder und auch für die Eltern war es wieder ein schönes Erlebnis und alle hatten sehr viel Freude beim Schnitzen der Rüben. Wenn man über die Tische schaute, entdeckte man teilweise Schnitzwerkzeug, das begeisterte. Nach der Fertigstellung der Glühnischen Männer, die mit Lichterketten oder Kerzen und Stock vervollständigt wurden, ging es zu einem Gruppenbild. In diesem Jahr waren die Rüben teilweise sehr schwer, sodass der eine oder andere schon Probleme mit dem Gewicht beim Tragen hatte. Eine Jury bewertete die fertigen Glühnischen Männer und die ersten vier Sieger wurden ermittelt. Zum Schluss wurden alle Teilnehmer mit einem Preis belohnt. Danach ging es zur geplanten

Abendwanderung mit den Glühnischen Männern bei Musik und Liedern durch Elbgrund. Bei verschiedenen Häusern wurde Halt gemacht, ein Lied gesungen, ein Spruch aufgesagt und etwas Süßes in Empfang genommen. Als die Gruppe wieder im Dorfgemeinschaftshaus ankam, wurde dann die Preisverleihung durchgeführt.

Gegen 19 Uhr fand ein gemütlicher Abend mit einem kleinen Programm statt. Es gab reichlich gutes Essen und Getränke. Zunächst erfolgte die Pokalverleihung. Im Anschluss wurde noch der Preisrichter Edgar Kunz nach 48 Jahren Tätigkeit in Elbgrund verabschiedet. Herr Kunz ließ es sich nehmen, in seiner Rede noch einige Anekdoten des Vereins zu erzählen. In seiner Rede berichtete er sehr viel Positives über den Verein H 134. Sehr emotional wurde es dann bei der Verabschiedung. Auch Reinhard Pötz gab noch einen Rückblick über die gemeinsame Zeit als Preisrichter. Danach fand noch eine Verlosung statt. Bei Musik konnten die Vereinsmitglieder den Abend sehr genießen, der vielen sehr positiv in Erinnerung bleiben wird.

An beiden Tagen gab es eine Tombola für Klein und Groß sowie Kaffee, Kuchen, Waffeln und Crêpes. Bis zum Sonntagnachmittag war alles leer.

Der Verein dankt allen Firmen, die in diesem Jahr zahlreich waren, Gönnern und Freunden für die finanzielle oder sonstige Unterstützung und allen, die zum Gelingen der Ausstellung beigetragen haben. Alles in allem war es wieder eine erfolgreiche Veranstaltung, die immer eine Bereicherung für die Gemeinde Elbtal und besonders für unser Dorfleben darstellt.



Baustellensicherheit ist unerlässlich

Hangenmeiligen (st) – Der Glasfaserausbau im Ortsteil Hangenmeilingen schreitet mit großen Schritten voran. Bürgersteige werden aufgebagert, der Asphalt wird gesägt und Gräben werden gezogen. Um die Glasfaserkabel im öffentlichen Raum unter die Erde zu bringen sind erhebliche Tiefbaumaßnahmen notwendig. Die erforderlichen Bauarbeiten machen es in diesem Zusammenhang immer wieder nötig die Verkehrssicherheit durch Absperrungen, Umleitungen oder aber durch Beschilderung sicherzustellen. Wie das Foto zeigt, haben es die Bautrupps an der Kreisstraße „Am Steichen“ in Hangenmeilingen auf beiden Straßenseiten etwas zu gut gemeint und „sehr vorschriftsmäßig“



gehandelt. Die von der Beschilderung betroffenen Fußgänger ließ die damit einhergehende Herausforderung etwas ratlos, jedoch mit einem amüsierten Lächeln zurück.

apropos Elbtal wird noch digitaler

Elbtal (aE) – Ab sofort bietet der Bürgerverein Elbtal die monatlichen Ausgaben von „apropos Elbtal“ nicht nur zum Download, sondern auch als Newsletter an. Sobald eine neue Ausgabe veröffentlicht wird, wird diese dann per Newsletter versandt.

So haben Leser nun die Möglichkeit, „apropos Elbtal“ von überall aus zu empfangen. Auch Leser rund um Elbtal können somit die Zeitschrift des Bürgervereins regelmäßig erhalten. Dieser neue Service ist kostenfrei, die Anmeldung des Newsletters erfolgt über die Internetseite des Bürgervereins www.buergerverein-elbtal.de oder per Direktlink: <http://newsletter.buergerverein-elbtal.de>

Die gewohnten und beliebten papiergebundenen Ausgaben bleiben selbstverständlich erhalten und werden nach wie vor an alle Haushalte verteilt.



Vielfach ausgezeichnet mit dem Siegel „Prämierte Qualität aus dem Nassauer Land“!

Produzent (Stoffbesitzer, Ernte, Maische, Lagerung, Flaschenabfüllung):

Familie Grösch • Brunnenstraße 9 • 65627 Elbtal-Dorchheim

Destillation: Brennerei Höhler in 65326 Aarbergen-Kettenbach.

Wir brennen nicht in jedem Jahr – Obstmenge und Obstqualität müssen stimmen!

Es stehen aktuell zum Verkauf:

• **Mirabellen-Brand**, 40% vol.Alc., Destillation 2019, 0,5 Liter = **20 Euro**

• **Mirabellen-Brand**, 40% vol.Alc., Destillation 2019, **Fassausbau in Spessart-Esche** von 2020 bis 2021, Reife in der Flasche ab 2021, 0,35 Liter = **25 Euro** (eine Besonderheit!)

• **Quitten-Brand**, 40% vol.Alc., Destillation 2021, 0,5 Liter = **20 Euro**

Da der Quitten-Brand eine Spezialität von uns ist, gibt es hiervon einige wenige Abfüllungen in **0,7- und 1,0-Liter-Flaschen**. Verfügbarkeit und Kosten auf Anfrage.

Verkauf in bar an oben angegebener Adresse. Bestellung auch möglich über s.groesch@gmx.de – aber: Kein Versand! Abholung und Barzahlung an o.g. Adresse.

Echte Wärme kommt von innen!

Wir wünschen eine schöne Herbst- und Winterzeit!

Eine Kapelle und ihr Schutzpatron – Heuchelheim und der Heilige Valentin

Heuchelheim (ot) – Zum Abschluss des Jubiläumsjahres anlässlich des 1250-jährigen Bestehens soll der Schutzpatron Heuchelheims in den Blick genommen werden. Als Fürsprecher der Liebenden passt er gut in die Zeit des Weihnachtsfestes, welches auch als Fest der Liebe gilt.

Wenn man sich dem Kirchenpatron Heuchelheims zuwendet, stößt man zunächst auf eine Kuriosität. So kann nicht mit Sicherheit gesagt werden, um welchen Heiligen Valentin es sich handelt. Der Heiligenkalender kennt nämlich gleich zwei Heilige dieses Namens, deren Legende und deren Reliquienverehrung sich überschneiden.

Zum einen ist dies Valentin von Terni, welcher der Legende nach im 2. Jahrhundert nach Christus als Bischof in Interamna – dem heutigen Terni in Umbrien – wirkte. Obwohl verboten, traute er zahlreiche Paare nach christlichem Ritus und wirkte weitere Wunder. Unter Kaiser Aurelian wurde er verhaftet, eingekerkert, geprügelt und letztlich am 63. Meilenstein der nach Rom führenden Via Flaminia enthauptet, nachdem er vor dem Kaiser das Götteropfer verweigert hatte. Bereits früh entwickelte sich ein Heiligenkult um seine Person und seinen Reliquien wurde besondere Wunderwirkung nachgesagt.

Der zweite Heilige dieses Namens ist Valentin von Rom, welcher etwa zur selben Zeit nach der Überlieferung als armer, ehrsamer Priester in der Hauptstadt des Römischen Reiches lebte. Neben der Armenfürsorge widmete er sich im Besonderen verzweifelten Liebespaaren und spendete ihnen Hilfe und Trost. Weil er Trauungen nach dem christlichen Ritus vollzogen hatte, wurde er letztlich verhaftet und wie sein Namensvetter enthauptet. Auch er erfuhr besondere Verehrung in den frühen christlichen Gemeinden und galt als Schutzpatron der Liebenden.

Zu den volkstümlichen Heiligen, vergleichbar mit Nikolaus oder Martin, verankerte man als gemeinsamen Gedenktag beider Heiliger den 14. Februar im Kirchenkalender, der entsprechend Valentinstag bis heute genannt wird. Eine Folge der weitverbreiteten



Foto: Archiv

Verehrung war, dass die dem Heiligen Valentin zugeschriebenen Reliquien als sehr begehrt und damit extrem wertvoll galten.

Insofern finden sich die dem Heiligen Valentin zugeschriebenen sterblichen Überreste in vielen Kirchen Italiens, Frankreichs, Belgiens, Deutschlands und Österreichs. In unserer näheren Umgebung wird im 9. Jahrhundert ein in der Abtei Fulda zu sehender Oberschenkelknochen erwähnt. Eine besondere Reliquie findet sich in Kiedrich am Rhein, wo seit dem 14. Jahrhundert ein Stück vom Schädel verehrt wird. Von hier aus kamen schließlich kleine Reliquien mit Schädelfragmenten auf Betreiben Pfarrer Josef Göbs nach Heuchelheim. In zähen Verhandlungen mit dem Bistum Limburg hatte der Geistliche es geschafft, diese anlässlich des Kapellenumbaus im Jahr 1945 zu erhalten. Nachdem die im Jahre 1811 erbaute Kapelle teilweise abgerissen worden war, erweiterte man sie nach den Plänen und unter der Leitung von Johann Bäcker, um der inzwischen gewachsenen Kirchengemeinde genügend Platz zu bieten. Anlässlich der Weihe am 26. Mai 1946 durch den Limburger Domkapitular Josef Lamay wurde die Valentinsreliquie in den Altar eingelegt und wacht seitdem über das Dorf und dessen Bewohner.

GESUCHT – GEFUNDEN

Kaffeevollautomaten **Wartung, Reparatur** und **„Verkauf“**. Fa. Wagner, 65627 Hangenmeilingen, Ohlenrod 10, Telefon 06436 3444.

Sie möchten eine Privatanzeige schalten?
Rufen Sie uns an! – Tel. 06436 6433090

In Vorbereitung auf 2026 – erste Sanierungsarbeiten an der Elbtalschule

Dorchheim (aE) – Mit Beginn des Jahres 2026 hat jedes Schulkind in Hessen den Anspruch auf Ganztagsbetreuung. Für die hierfür in der Verantwortung stehenden Stellen des Landkreises Limburg-Weilburg heißt dies, die hierfür nötigen räumlichen Kapazitäten zu schaffen. In Bezug auf die heimische Elbtalschule bedeutet das in einem ersten Schritt den Abriss und die fachgerechte Entsorgung der Anfang der 70er-Jahre aufgestellten Container am unteren Schulhof. Auf Grund hoher Asbestbelastung steht eine Sanierung der Räumlichkeiten nicht zur Debatte. Was nun an die

Stelle der entfernten Container gesetzt wird, ist noch nicht bekannt. Die Planungen hierfür laufen noch.



Brast Orthopädie
Kampfenbergstr. 13a • 65589 Hadamar

**LAUF- & FREIZEITSCHUHE BESSER
DIREKT BEIM PROFI KAUFEN**

UNSERE TOP MARKEN

na CEP SCARPA MIZUNO BROOKS MEINDL LA SPORTIVA

Ihr Spezialist für:
Bandagen • Sportorthopädie • Einlagen • Orthopädie Schuhtechnik

Brast-Orthopädie GmbH
Gesundheitszentrum St. Anna
Franz-Gensler-Straße 7-9
65589 Hadamar

Tel. 06433-876150
Fax. 06433-876155
info@brast-orthopaedie.de
www.brast-orthopaedie.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 9.00 - 17.00
Mi: 9.00 - 13.00

**Kfz-Versicherung zu teuer?
Jetzt noch wechseln
und sparen!**

**BIS ZU
30%
MIT DEM TELEMATIK-
TARIF SPAREN**

**Vertrauensmann
Hartmut Will**
Tel. 06433 2231
hartmut.will@HUKvm.de
Kreuzweg 5
65589 Hadamar
HUK.de/vm/hartmut.will

Termine nach Vereinbarung

Hat Ihre Versicherung den Beitrag erhöht? Dann können Sie Ihre Autoversicherung noch bis zu einem Monat nach Erhalt der Rechnung kündigen.

Wechseln Sie am besten zur HUK-COBURG.

Es lohnt sich für Sie:

- ✓ Niedrige Beiträge
- ✓ Top-Schadenservice
- ✓ Beratung in Ihrer Nähe
- ✓ Mit dem Telematik-Tarif* in der Kfz-Haftpflichtversicherung und Kasko bis zu 30% sparen

Wir freuen uns auf Sie.

* Mehr Informationen erhalten Sie von Ihrem/r Berater/in und unter [HUK.de/telematikplus](https://www.huk.de/telematikplus)

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

KINDERSEITE!

LIEBE KINDER,

bis Weihnachten ist es nicht mehr lange und ihr habt euch sicher schon Gedanken darüber gemacht, was ihr euch denn alles vom Christkind wünschen könntet.

Damit auch nichts vergessen geht, haben wir euch auf der nächsten Seite einen Wunschzettel abgedruckt, der sich ganz einfach ausschneiden und nach euren Vorstellungen gestalten lässt.

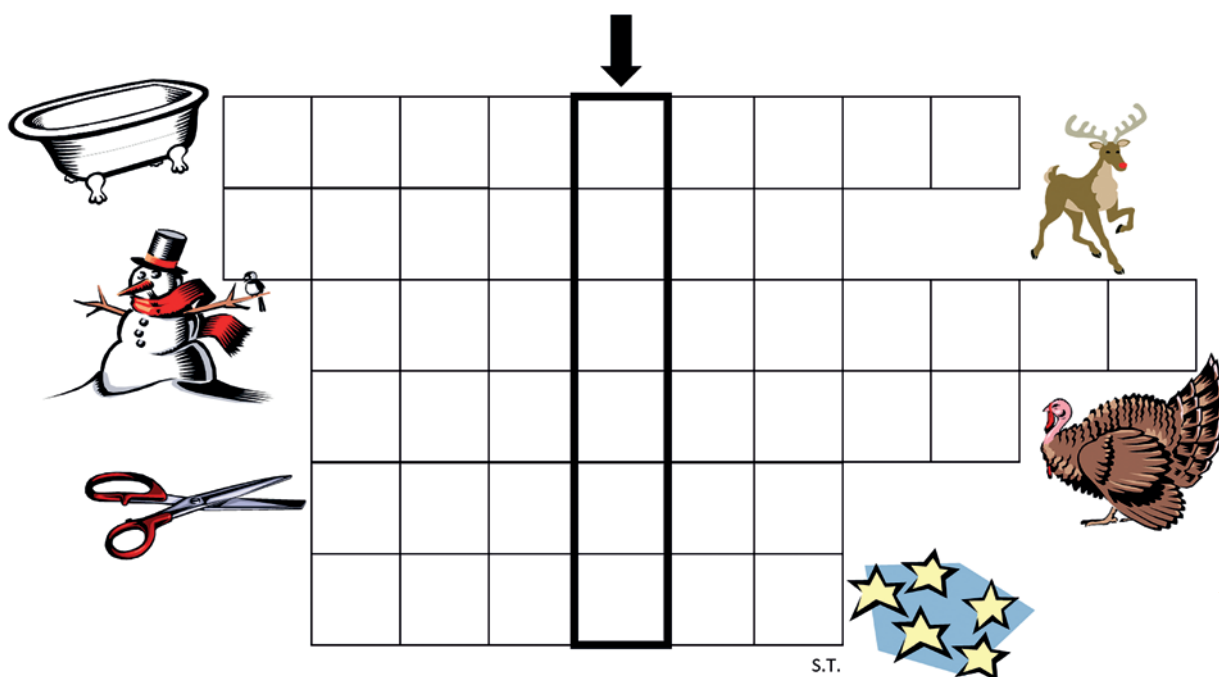
Anschließend schickt ihr euren kompletten

Wunschzettel am besten direkt per Post an das Christkind. Mit etwas Glück bekommt ihr auch Antwort – direkt vom Christkind persönlich!

Hier die Adresse des Christkinds:

An das Christkind
51777 Engelskirchen

Wir wünschen euch und euren Familien und Freunden ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest und einen tollen Start ins neue Jahr 2023!



Auflösung
auf Seite 27



Drucksachen aller Art
(z.B. Broschüren, Kataloge, Briefpapier, Aufkleber usw.)

Textilbeschriftungen (Shirts, Hoodys usw.)

Lasergravuren

(Geschenkidee: Gravierte Schieferuntersetzter und Gläser, z.B. mit dem Logo Ihres Lieblingsvereines)

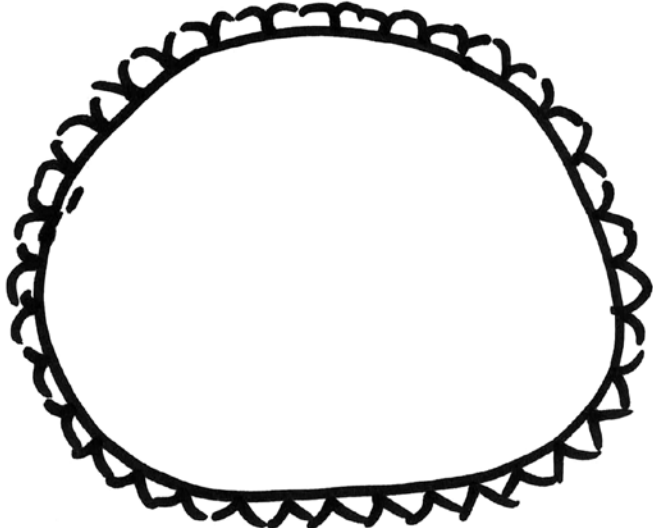
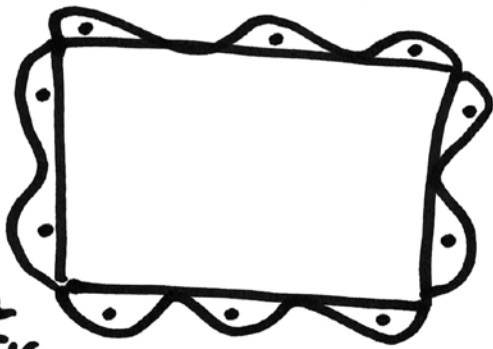
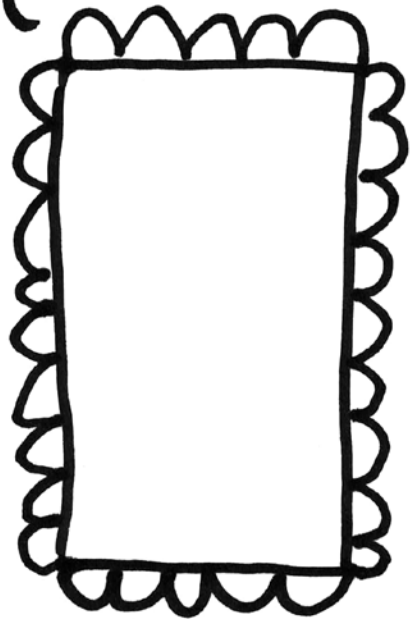
Mainzer Landstraße 24a · 65627 Elbtal-Elbgrund
Telefon 0171 3139438 · Mail info@druckfritz.com



Mein Wunschzettel



Eight horizontal lines for writing wishes.



Two horizontal lines for writing wishes.



ELBTALER BABYS



Wir begrüßen die neue Erdenbürgerin und gratulieren ganz herzlich.

Leni Traudt
geb. am 10. November 2022
50 cm · 3.100 g

Die stolzen Eltern Isabella und Waldemar Traudt sowie die Geschwister Janek und Elias aus Elbgrund freuen sich über die Geburt der kleinen Leni.



Langjähriges Thekenteam des FSV Hangenmeilingen

Hangenmeilingen (st) – Die Gastfreundschaft des Hangenmeilinger Sportvereins im vereinseigenen Sportheim ist denen, die schon einmal dort waren, sehr wohl bekannt. Hierfür sorgt nicht zuletzt das The-

kenteam des FSV, Andrea Born, Jutta Ludwig und Elke Simon. Besondere Erwähnung bedarf es, dass Elke Simon und Jutta Ludwig nunmehr seit mehr als 16 Jahren bei jedem Heimspiel ehrenamtlich ihre Gäste im Sportheim bewirten. Darüber hinaus ist Elke Simon über den gleichen Zeitraum im Vorstand als 1. KassiererIn tätig. Auch in der jetzt herrannahenden kalten Jahreszeit werden die freundlichen Damen bei Heimspielen im Sportheim anzutreffen sein.

Der FSV Hangenmeilingen kann sich glücklich schätzen, derart engagierte und zuverlässige Vereinsmitglieder in seinen Reihen zu haben. Heutzutage ist

dies ganz sicher keine Selbstverständlichkeit mehr. Andrea Born ist nicht auf dem Foto zu sehen. Sie war an dem Tag, an dem das Foto aufgenommen wurde, leider verhindert.



Foto: S. Thiel

Reitschule & Tierarztpraxis Brigitte Phillips

Lindenhof - Zum Mühlbachtal 21 · 65627 Elbtal-Dorchheim · Tel. 06436 941985 · Mail tierarztpraxis-phillips@gmx.de

Sprechzeiten:

Mo. 15.00 – 17.00 Uhr
Di., Do. 11.00 – 12.00 Uhr
15.00 – 17.00 Uhr
Mi. 15.00 – 19.00 Uhr
Fr., Sa. nach Vereinbarung



In Notfällen können Sie uns telefonisch unter 06436 941985 erreichen.

Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und ein friedliches Neues Jahr!

Finden Sie die 10 Fehler im unteren Bild? – Viel Spaß!



**Auflösung
auf Seite 27**



Kosmetik-Studio Anja Habel

Grabenstraße 11
65599 Dbg.-Wilsenroth
Tel. 06436 911644

– Termine nach Vereinbarung –

*Allen Kundinnen und Kunden, Freunden und Lesern
wünschen wir schöne und erholsame Weihnachtstage!*



Peter Benner

Hauser Str. 11a | 65627 Elbtal-Elbgrund
☎ 06436-949547 | Fax 06436-949548
Mobil 0177-6891259

*Frohe Weihnachten
und viel Glück
im neuen Jahr!*

- ✓ Schornsteinfegermeister
- ✓ Gepr. Gebäudeenergieberater (HWK)
- ✓ Fachkraft für Thermographie im Bauwesen

Zum Glück gibt's den Schornsteinfeger
Wir beraten Sie in Fragen rund um:

- ❖ Brandschutz
- ❖ Energieberatung
- ❖ Betriebssicherheit von Feuerstätten
- ❖ Umweltschutz



Neujahrskonzert der Elbtal-Musikanten am 7. Januar 2023 mit Blasmusik von Klassik bis Pop

Elbtal (Hubertus Doll) – Nach nunmehr zwei Jahren, in welchen das öffentliche Leben durch die Corona-Pandemie nahezu gänzlich lahm gelegt war, arbeiten die Elbtal-Musikanten seit einigen Wochen nun eifrig an einem Programm für ihr Neujahrskonzert 2023.

Seit dem letzten Konzert im Bürgerhaus von Frickhofen hat sich viel verändert. In Politik und Medien spricht man von einer Zeitenwende.

So kann man auch die Lage bei den Elbtal-Musikanten auf den Punkt bringen.

Die musikalische Leitung des Orchesters obliegt seit Anfang des Jahres Dominik Misterek, der sein Tuba-Studium in Mainz mit Auszeichnung abgeschlossen hat und als freischaffender Tubist, Tubalehrer und Blasorchesterdirigent tätig ist.

Gemeinsam mit den Musikerinnen und Musikern hat Dominik Misterek eine Programmauswahl in den Genres von Klassik bis Pop getroffen, welche nicht nur schon in den Proben viel Freude bereitet, sondern mit großer Sicherheit auch am Konzertabend begeistern wird.

Die Elbtal-Musikanten brennen darauf, endlich wieder ihr Publikum mit ihrer Musik erfreuen zu können.

Der **Kartenvorverkauf beginnt am Montag, 5. Dezember 2022** bei Klaus Schmitt, Hauptstraße 7 in 65627 Hangenmeilingen (Telefon 06436 8274), Manfred Giesendorf, Hauptstraße 6 in 65599 Frickhofen (Telefon 06436 7244) oder per E-Mail an karten@elbtal-musikanten.de.

Starten Sie gemeinsam am **7. Januar 2023 um 19.30 Uhr** mit den Elbtal-Musikanten

beim Neujahrskonzert im Bürgerhaus von Frickhofen in ein gutes Neues Jahr 2023.

Grüße des Bürgermeisters zu

Liebe Elbtalerinnen
und Elbtaler,

der Abreißkalender ist
dünn geworden. Nur noch
kurze Zeit, dann feiern wir
Weihnachten und stehen
an der Schwelle zu einem
neuen Jahr. Dies ist die
Zeit der Besinnung, aber
auch die Zeit, um

rückblickend auf das alte
Jahr zu schauen und einen
Ausblick auf das neue Jahr
zu wagen. Weihnachten ist
für die meisten Menschen in
dieser Welt das wichtigste
und schönste Fest des
Jahres. Es könnte jedoch
sein, dass in diesem Jahr
Weihnachten nicht so wird,
wie wir das gewohnt sind.

Wie werden die besinnlichen
Stunden wirklich in den
Kreisen unserer Liebsten
möglich sein und worauf
müssen wir uns dieses Jahr
möglicherweise auch zu
Weihnachten einstellen?

In Jahr 2022 hat uns alle der
Krieg in der Ukraine zutiefst
erschüttert, jedoch möchte
ich an dieser Stelle nicht das
Schreckliche wiederholen, was

wir jeden Tag in den
Nachrichten hören und sehen.

Gleich wie wir Weihnachten
feiern werden, rückblickend
auf dieses Jahr wird
deutlich, welche Dinge uns
wirklich wichtig sind oder
wichtig sein sollten. Gesundheit
lässt sich zum Beispiel nicht
in Geschenkpapier wickeln
und unter den Christbaum
legen. Auch Glück kann man
nicht kaufen. Gesundheit,
Zufriedenheit und ein Leben
in Frieden und Freiheit sind
Geschenke, für die wir selbst
nicht dankbar genug sein
können.

Das bevorstehende
Weihnachtsfest und den
Jahreswechsel möchte ich
selbstverständlich auch
wieder zum Anlass nehmen,
um all denen zu danken,
die daran mitgearbeitet
haben, unsere kleine
Westerwaldgemeinde
lebens- und vor allem
liebenswert zu gestalten.
Mein Dank gilt besonders
den Bürgerinnen und
Bürgern, die sich in
unserer Gemeinde, gleich
auf welchem Gebiet,
ehrenamtlich engagiert
haben.

Lassen Sie uns nun das
zu Ende gehende alte
Jahr abschließen und,
auch wenn es uns vielleicht
schwerfällt, das neue
Jahr 2023 mit großer
Zuversicht beginnen,
auch wenn die Prognosen
der Fachleute nicht allzu
rosig sind.

WEIHNACHTSGRÜSSE DER ELBTALER PARTEIEN



*Einen besinnlichen
Advent, frohe und
erfüllte
Weihnachten sowie
einen guten Rutsch
ins neue Jahr
wünscht Ihnen ihre
CDU-Elbtal*

Ich hoffe sehr, dass wir von
einem flächendeckenden
und längere Zeit andauernden
Stromausfall, einem
sogenannten „Blackout“
verschont bleiben, uns in
der nunmehr bevorstehenden
kalten Jahreszeit stets
genügend und insbesondere
bezahlbares Heizmaterial,
gleich ob Öl, Gas, Holz oder
Kohle für unsere Häuser und
Wohnungen zur Verfügung
steht und auch, dass wir alle
die bereits begonnene
Inflation und auch schon
vorhergesagte Rezession gut
überstehen.

Weihnachten und zum Jahreswechsel

WEIHNACHTSGRÜSSE DER ELBTALER PARTEIEN

**"Glück entsteht
oft durch
Aufmerksamkeiten
in kleinen Dingen."**

Wilhelm Busch



Abraham Lincoln, der 16. Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika sagte:

***„Die meisten Menschen sind so glücklich,
wie sie es sich selbst vorgenommen haben.“***

In diesem Sinne genießen Sie bitte, liebe Elbtalerinnen und Elbtaler, diese besondere vorweihnachtliche Zeit, aber auch die Zeit „zwischen den Jahren“ für ruhige, erholsame und glückliche Stunden im Kreise Ihrer Familie und Freunde, bevor Sie die Hektik im neuen Jahr wieder einholt und beherrscht.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein neues Jahr 2023 voller Gesundheit, Glück, Erfolg und Zuversicht.

Herzlich grüßt Sie

Ihr

Joachim Lehnert
Bürgermeister

WEIHNACHTSGRÜSSE DER ELBTALER PARTEIEN

Die  wünscht

*ein frohes und gesegnetes
Weihnachtsfest und für das
neue Jahr 2023 Erfolg, Glück
und Gesundheit!*



Termine der Pfarrei St. Blasius für Elbtal

Der Ortsausschuss Elbtal der Pfarrei St. Blasius lädt zu den diesjährigen **Adventimpulsen an den Freitagen 2.12., 9.12. und 16.12.2022, jeweils um 19.30 Uhr** in der Kirche St. Nikolaus in Dorchheim ein. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Austausch bei warmen Getränken und Plätzchen.

Am **Sonntag, den 4.12.2022** wird das **Patronatsfest** St. Nikolaus in Dorchheim gefeiert. In diesem Gottesdienst werden auch die aktuellen Kommunikanten vorgestellt und es gibt ein kleines Nikolausgeschenk.

Messen an den Feiertagen und zum Jahreswechsel

24.12.2022, Heiligabend

- 17.00 Uhr Christmette, St. Nikolaus-Kirche, Dorchheim

25.12.2022, Hochfest der Geburt des Herrn

- 10.00 Uhr Kleinkindgottesdienst, St. Nikolaus-Kirche, Dorchheim
- 10.30 Uhr Messe, St. Oswald-Kirche, Hangenmeilingen

26.12.2022, Hl. Stephanus

- 9.00 Uhr Messe, Maria-Königin-Kirche, Elbgrund

31.12.2022, Jahresabschlussgottesdienst

- 16.30 Uhr St. Nikolaus-Kirche, Dorchheim

Stand Oktober 2022 – ohne Gewähr.

Termine der evangelischen Kirche im Pfarrbezirk Nord

24.12.2022, Heiligabend

- 15.00 Uhr Krippenspiel in Frickhofen und Hadamar
- 17.00 Uhr Vesper in Frickhofen und Hadamar
- 22.00 Uhr Mette in der Schlosskirche in Hadamar

25.12.2022, 1. Weihnachtstag

- 10.00 Uhr Gottesdienst in der Schlosskirche in Hadamar

26.12.2022, 2. Weihnachtstag

- 10.00 Uhr Gottesdienst im evangelischen Gemeindezentrum in Frickhofen

31.12.2022, Altjahresabend

- 18.00 Uhr Gottesdienst in Frickhofen und Hadamar

01.01.2023, Neujahr

- 10.00 Uhr Gottesdienst im evangelischen Gemeindezentrum in Frickhofen

Red Wednesday auch in Dorchheim

Dorchheim (aE) – Auch in diesem Jahr hat sich die Pfarrei St. Blasius an der Aktion „Red Wednesday“, die an das Schicksal verfolgter und benachteiligter Christen erinnern soll, beteiligt. Im Zuge der Energiesparmassnahmen wurde die St. Nikolaus-Kirche allerdings nicht von außen, sondern nur im Rahmen der Andacht im Innenraum rot angestrahlt.



BESTATTUNGEN
VOGEL

Hadamar, Neugasse 16
Telefon 06433 **2559**

Elz, Weberstraße 53
Telefon 06431 **580995**

Tag und Nacht, sowie an Sonn- und Feiertagen für Sie da.
www.bestatter-vogel.de

„Wir sind da, wenn Sie uns brauchen!“

TAXI-SOMI

Tag & Nacht

KRANKEN- KURIER- UND DIALYSEFAHRTEN

Flug- und Ausflugsfahrten bis 8 Personen

0 64 36 / 83 45

In der Bitz 6
65627 Elbtal-Dorchheim



Schritt für Schritt zum Glasfasernetz – GigaNetz stellt zentrales Schalterhäuschen auf

Dorchheim (aE) – Die in den letzten Wochen mit hoher Geschwindigkeit vorangehenden Arbeiten zur Installation des Glasfasernetzes konnten vor allem im Ortsteil Hangenmeilingen beobachtet werden. Nun nutzen die besten Anschlüsse und Leitungen nichts, wenn nicht über eine zentrale Sammelstelle die Verbindung zur Hauptleitung hergestellt wird.

Zu diesem Zweck wurde im Auftrag der GigaNetz GmbH mit der Errichtung eben dieser Schaltstelle in der Bachstraße im Ortsteil Dorchheim begonnen. Hier werden die Kabel aller Elbtaler Ortsteile zusammenlaufen. Von dort durch die Dorfstraße gehend und die Bundesstraße überquerend, führt die Hauptleitung durch die Ellarer Straße in Richtung des Knotenpunktes in der Gemeinde Waldbrunn.



Foto: AKN

Kinderrätsel-Auflösung von Seite 19: WINTER



Rätselauflösung
von Seite 22

O Tannenbaum

G D G

O Tan-nen-baum, o Tan-nen-baum, wie grün sind dei-ne Blät-ter! Du

6 D G

grünst nicht nur zur Som-mer-zeit, nein, auch im Win-ter, wenn es schneit. O

10 G D G

Tan-nen-baum, o Tan-nen-baum, wie grün sind dei-ne Blät-ter!

2. O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen!
Wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit
ein Baum von dir mich hoch erfreut!
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen!

3. O Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mich was lehren:
Die Hoffnung und Beständigkeit
gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit,
o Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mich was lehren.

*Der Bürgerverein Elbtal wünscht allen
Leserinnen und Lesern eine schöne Adventszeit,
ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes
friedvolles neues Jahr!*